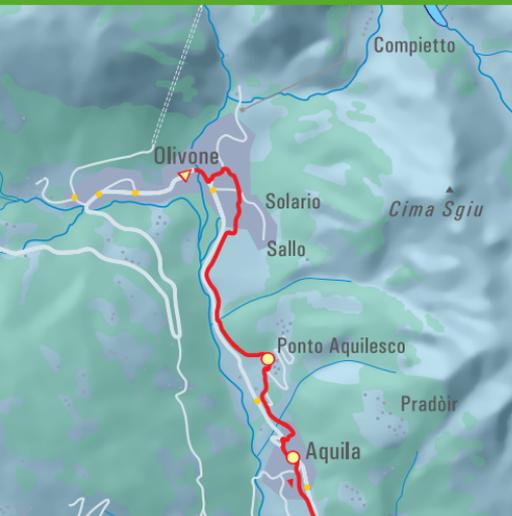


Von Olivone nach Acquarossa



Olivone > Acquarossa

Wanderung

	Olivone	0 h 00 min			
	Ponto Aquileseo	0 h 50 min	0:50		mittel
	Aquila	1 h 10 min	0:20		3 h 15 min
	Dangio	1 h 30 min	0:20		12,6 km
	Torre	1 h 50 min	0:20		110 m
	Grumo	2 h 15 min	0:25		465 m
	Lottigna	2 h 40 min	0:25		266T Valle Leventina
	Acquarossa	3 h 15 min	0:35		für Familien geeignet





Palmen und Schneeberge

Zwischen Olivone und Acquarossa verläuft das Blieniotal in nahezu perfekter Nord-Süd-Richtung. Das begünstigt die Sonneneinstrahlung während des ganzen Jahres, insbesondere weil das Tal nicht tief eingeschnitten, sondern fast auf der ganzen Länge breit und lieblich ist. Im Winter kann es zwar durchaus vorkommen, dass hier Schnee auch bis in den Talgrund fällt, doch wegen der kräftigen Besonnung hält er sich kaum lange. Dass man deshalb auch vom «Valle del Sole» spricht, ist nachvollziehbar. Viel Sonne genießt man jedenfalls auf dem Sentiero basso. Der Talweg, der Dörfer und Weiler verbindet, führt durch einsame Wälder und über aussichtsreiches Wiesland. Zahlreiche architektonische Bijous säumen die Route. Gleich zu Beginn geht es in Olivone an prächtigen Herrschaftshäusern aus dem 19. Jahrhundert vorbei ins Dorfquartier Chiesa, das sich um die Dorfkirche gruppiert. Danach gelangt man über offenes Gelände und durch lichte Wälder zunächst ins Dörfchen Ponte Aquileseo. Ebenso abwechslungsreich wie das Gelände ist der Höhenverlauf. Meist geht es leicht abwärts, zwischendurch sind aber auch kurze

Steigungen zu überwinden, etwa auf dem Teilstück von Aquila über Dangio nach Torre. Städtliche Villen, zierliche Kirchen und schmucke Kapellen zeigen deutliche italienische Einflüsse auf die Baukultur der Gegend. Vom Hügel hinter der stillgelegten Schokoladefabrik von Dangio öffnet sich eine herrliche Aussicht auf den Talboden. Auch zur kalten Jahreszeit verleiht ihm die Vegetation einen frischen Ton. In den Gärten stehen Palmen, dahinter ragen schneebedeckte Berggipfel auf - ein reizvoller Kontrast. Weitere Kleinode am Weg sind der romanische Kirchturn von Torre, der hübsche Weiler Grumo und der gut erhaltene historische Verkehrsweg, der von Lotigna hinunter zum Routenziel Acquarossa führt.

Andreas Staeger, 2015

INFO

Hotel Olivone und Posta, 091 872 13 66
Tourismusbüro Olivone, 091 872 14 87,
www.bellinzonese-altoticino.ch



Der markante Glockenturm der Kirche von Torre. Bild: Andreas Staeger

